

Ungefähre Erklärung zur 36. Sure

يَٰسِينَ

yāsīn

2023

co Irmgard Zingelmann

"Das Herz des Qur'an"

Die Sure *yāsīn* ist die 36. Sure im Qur'an. Sie hat 83 Verse und wird auch das „Herz des Qur'an“ genannt, wohl deshalb, weil sie fast in der Mitte steht.

Wir wissen aus der Sure 112 *al-ihlās* (der reine Glaube), dass ALLAH (T) EINER ist und dass keiner so ähnlich aussieht wie ALLAH (T).

ALLAH, der Erhabene ist also weder männlich noch weiblich.

Trotzdem steht im Qur'an, wenn von ALLAH (T) die Rede ist, das Personalpronomen *huwa* (ER). Deshalb wurde das Personalpronomen „ER“ auch in der deutschen Erklärung verwendet. ALLAH (T) spricht manchmal in der WIR-Form. Das ist eine besondere Form in der Sprache für Majestäten. Heute wird sie nur selten gebraucht.

Damit ihr leichter erkennen könnt, bei welchen Wörtern ALLAH (T) gemeint ist, sind alle Buchstaben in diesen Wörtern großgeschrieben. Manche Sätze sind fett gedruckt, damit ihr besser verstehen könnt, was gemeint ist.

Der Qur'an ist ein Wunder von ALLAH (T). Er kann nicht in eine andere Sprache übersetzt werden. Möglich ist nur eine Erklärung oder Bedeutung der Suren.

Als die Sure *yāsīn* in Mekka offenbart wurde, hatten es die Muslime schwer. Nur wenige Menschen glaubten Muhammad (s.a.s.), wenn er über den Islam sprach. Manche Mekkaner beschimpften ihn sogar als Lügner und Dichter, wenn er Verse aus dem Qur'an vortrug.

Dazu, sagt ALLAH (T) im Qur'an:

„WIR haben Muhammad nicht gelehrt, Reime zu dichten.

Er ist kein Dichter! “.

Ungefähre Erklärung zur 36. Sure *yāsīn*



Vers 1 bis 12

Im Namen ALLAHS, des GNÄDIGEN, des BARMHERZIGEN

(1.) Yāsīn (2.) ,ICH schwöre beim weisen Qur'an, (3.) du (Muhammad) gehörst wirklich zu MEINEN Gesandten (4.) und bist auf dem geraden Weg.

(5.) ICH bestätige auch, dass der Qur'an von MIR dem Mächtigen, dem Barmherzigen herab gesandt wurde.

(6.) Er kam zu dir, (Muhammad) damit du mit ihm ein Volk warnst. Du sollst Menschen warnen, deren Väter nicht gewarnt wurden und deshalb nicht aufpassen, was sie tun.

(7.) Für die meisten Menschen hat sich das Wort, also das, was ICH vorausgesagt habe, schon erfüllt, denn sie glauben nicht.

(8.) WIR legten eine Fessel um ihre Hälse, die bis zum Kinn reicht, sodass sie ihre Köpfe hochhalten müssen;

(9.) vor sie und hinter sie stellten WIR ein Hindernis, und WIR hüllten sie ein, so können sie nicht sehen.

(10.) Es ist ihnen egal, ob du sie warnst oder nicht warnst, sie glauben nicht.

(11.) Du kannst nur jemanden warnen, wenn er auf dich hört, wenn er sich von dir ermahnen lässt und heimlich, den GÜTIGEN ehrfürchtig verehrt. Ihm verkünde die frohe Botschaft, dass ICH alle seine Sünden vergebe und dass eine wunderbare Belohnung auf ihn wartet.

(12.) Denn WIR machen das Tote lebendig, und WIR schreiben das Gute und Schlechte auf, was Menschen tun.

Alles, was sie für das kommende Leben vorausgeschickt haben, und auch das, was sie zurücklassen, schreiben WIR auf. Alles steht in einem deutlichen Verzeichnis.

Ungefähre Erklärung zur 36. Sure *yāsīn*



Vers 13 bis 27

ALLAH (T) sagt im Qur'an:

(13.) Erzähle den Menschen als Beispiel die Geschichte von den Einwohnern der Stadt.

(14.) ‚Zuerst sandten WIR zwei Engel in die Stadt, doch die Einwohner glaubten ihnen nicht. Deshalb sandten WIR einen dritten. Der sollte den beiden helfen.‘

‚Wir sind zu euch gesandt worden!‘, sprachen die Gesandten.

(15.) Doch sie bekamen zu hören: ‚Ihr seid nichts Besonderes, sondern nur Menschen wie wir, und der GÜTIGE hat euch mit überhaupt nichts gesandt! Ihr lügt nur!‘

(16.) ‚Sagt, was ihr wollt‘, antworteten die Gesandten: ‚Uns genügt es, wenn unser HERR weiß, dass ER uns zu euch gesandt hat.‘

(17.) Unsere Aufgabe ist es, die Botschaft zu überbringen, was wir klar und deutlich tun.‘

(18.) Die Einwohner der Stadt: ‚Wenn wir euch so ansehen, sehen wir, dass ein schreckliches Ereignis, ein Omen, eintreffen wird. Wenn ihr nicht damit aufhört, euch ständig in unsere Angelegenheiten einzumischen, werdet ihr es bereuen - Wir werden euch steinigen und hart bestrafen -‘

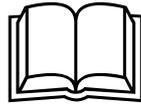
(19.) Die Gesandten: ‚Ihr macht uns für ein schreckliche Ereignis verantwortlich. Doch ihr selbst seid dafür verantwortlich, was kommen wird. Oder ist es ein Omen, wenn ihr ermahnt werdet?‘

So wie ihr lebt, überschreitet ihr weit die göttlichen Grenzen‘

(20.) Da eilte vom äußersten Ende der Stadt ein Mann herbei. Laut rief er: ‚Mein Volk! Hört auf die Gesandten und folgt ihnen! (21.) Folgt denen, die euch nicht nach Lohn fragen und recht haben! (22.) Und ich, was könnte mich daran hindern, nicht DEN anzubeten, der mich erschaffen hat? Auch ihr werdet zu IHM zurückgebracht werden. (23.) Soll ich mir etwa falsche Götter nehmen und nicht IHN? Wenn mir der GÜTIGE schaden will, nützt mir ihre Fürsprache nichts, und retten können sie mich erst recht nicht. (24.) Wenn ich das tue, würde ich mich gewaltig irren. (25.) Ich glaube an euren HERRN darum hört, was ich euch sage!‘ (26.) Zu ihm wurde gesagt: ‚Tritt ein ins Paradies, du darfst dort bleiben bis zum Tag des Gerichts!‘

Selig sprach er: ‚Ach könnte mein Volk mich jetzt sehen. Würde mein Volk doch nur wissen, (27.) wie glücklich ich jetzt bin. Würde es nur wissen, dass mein HERR meine Sünden vergeben hat und dass ER mich aufgenommen hat unter die Geehrten.‘

Ungefähre Erklärung zur 36. Sure *yāsīn*



Vers 28 bis 40

- ALLAH sagt uns hier, was mit den Einwohnern der Stadt geschah. ER spricht in der WIR-Form: -

(28) ‚WIR schickten kein schwer bewaffnetes Heer vom Himmel in die Stadt. (29) Nur ein einziger Schrei war nötig und sie waren nicht mehr da.

(30) Wie schade ist es um die Diener! Kein Gesandter ALLAHS kam zu ihnen, über den sie sich nicht lustig machten. (31) Sehen sie denn nicht, wie viele Generationen WIR ausgelöscht haben? Vergangen sind diese Generationen und sie kehren nicht zurück.

(32) Doch eines Tages werden alle bei UNS sein‘.

- Muslime wissen ja, dass ALLAH ALLMÄCHTIG ist. Doch welche Zeichen, welche Beweise gibt es dafür? Die Zeichen nennt ALLAH hier- .

(33) Ein Zeichen für die Menschen ist die tote Erde. WIR machen sie lebendig, Korn wächst aus ihr, und alle werden satt.

(34) WIR lassen Gärten mit Palmen und Weinstöcken entstehen; und auch Quellen lassen WIR hervor sprudeln.

(35) Das alles haben WIR für den Menschen erschaffen. Er darf sich von dem ernähren, was er erntet. Doch er soll stets daran denken, nicht seine Hände haben dies alles erschaffen. Will er dafür nicht dankbar sein?‘

(36) Gepriesen sei DER, DER alles auf der Erde paarweise erschaffen hat. Sogar sie selbst und auch Geschöpfe, von denen sie nichts wissen.

- ALLAH nennt uns die Nacht als Zeichen SEINER Allmacht-.

(37) Wenn WIR die Nacht kommen lassen, sind alle von Dunkelheit umhüllt.

(38) Und auch die Sonne bewegt sich dorthin, wo sie hingehört.‘ Das alles hat der ALLMÄCHTIGE, der ALLWISSENDE so bestimmt.

(39) ‚WIR bestimmen für den Mond seine Stationen. Dann kehrt er zurück, von wo er gekommen ist und sieht aus wie das alte, krumme Dattelblatt.‘

(40) Die Sonne darf nicht schneller sein als der Mond; und die Nacht darf den Tag nicht einholen. Sonne und Mond bewegen sich in ihren eigenen Umlaufbahnen.

Ungefähre Erklärung zur 36. Sure *yāsīn*



Vers 41 bis 54

(41) ‚Ein Zeichen für UNSERE Macht ist auch die Arche Noahs (*safīnātu nūh*). WIR retteten mit diesem schwer beladenen Schiff seine Nachkommen vor der großen Flut.

(42) Genau so wie die Arche erschufen WIR für die Menschen Schiffe. Mit denen sie über die Meere fahren können.

(43) Wenn WIR es wollen, ertrinken sie. Kein Schreien und kein Weinen wird ihnen helfen. Sie werden nicht gerettet, wenn WIR es so bestimmen.

(44) Nur wenn WIR zu ihnen barmherzig sind, dürfen sie ihr Leben für eine Weile genießen.’

(45) Wenn zu den Menschen gesagt wird: ‚Passt auf, was ihr tut! Vielleicht werdet ihr Barmherzigkeit finden.’ - wenden sie sich ab -.

(46) Viele Zeichen UNSERER Macht offenbarten WIR den Menschen, und von allen haben sie sich abgewendet.’

(47) Wenn zu ihnen gesagt wird: ‚Gebt von dem ab, womit ALLAH euch versorgt!’, sprachen die Kuffar zu den Gläubigen: ‚Sollen wir jemanden speisen, den ALLAH gespeist hätte, hätte ER es gewollt?’. ‚Doch ihr irrt euch gewaltig, wenn ihr so argumentiert!’.

(48) Die Kuffar fragten: ‚Wenn ihr wirklich die Wahrheit sagt, dass wir Rechenschaft ablegen müssen, sagt uns, wann wird das sein?’

- ALLAH allein weiß, wann der Tag für die Rechenschaft kommt.-

(49) Ohne es zu wissen, warten alle nur auf einen einzigen Schrei des Schreckens. Er wird sie erreichen, wenn sie sich noch darüber streiten. (50) Nichts werden sie dann hinterlassen können und niemals werden sie zu ihren Angehörigen zurückkehren.

(51) Wenn in die *sūr* (Blasinstrument) geblasen wird, eilen sie aus ihren Gräbern zu ihrem HERRN.

(52) Verzweifelt fragen sie dann: ‚Wir haben geschlafen. Wer hat uns aufgeweckt?’.

Davor hatte der GÜTIGE sie gewarnt. In dem Moment wissen sie auch, dass die Gesandten die Wahrheit sagten. (53) ‚Nur einen einzigen Schrei werden sie hören, und sie stehen alle vor UNS!’.

(54) An jenem Tag wird niemandem ein Unrecht zugefügt.

Nur für das, was ihr getan habt, werdet ihr zur Rechenschaft gezogen.

Ungefähre Erklärung zur 36. Sure *yāsīn*



Vers 55 bis 70

(55) Ganz sicher wissen wir, dass die Menschen im Paradies unbeschreibliches Glück genießen können.

(56) Sie und ihre Gattinnen weilen an diesem Ort im Schatten auf geschützten Sitzen. (57) Früchte und alles, was sie sich wünschen gibt es dort für sie,

(58) und ein barmherziger HERR begrüßt sie mit dem Wort: *Salām* (Friede).

- Darauf können sich gute, gläubige Menschen freuen. Doch was passiert mit den Verbrechern? -

Zu ihnen wird gesagt werden:

(59) ,Ihr Verbrecher! Geht weg von den Gläubigen! - Ihr gehört nicht zu ihnen! - (60) Ihr Nachkommen Adams! ICH habe euch doch davor gewarnt, dem Satan zu dienen! ICH habe es deutlich gesagt: Er ist euer Feind! (61) ICH habe zu euch gesagt: Dient MIR, das ist der richtige Weg! (62) So viele von euch hat der Satan auf den falschen Weg geführt. MEINE Warnung war da!

Konntet ihr sie nicht verstehen?

(63) Hier seht ihr die Hölle. Alle Gesandten haben vor ihr gewarnt.

(64) Ihr habt die Zeichen ALLAHs gelehnt. Jetzt werdet ihr dafür bestraft!

(65) An jenem Tag lassen WIR ihre Münder verstummen.

Ihre Hände werden zu UNS sprechen und ihre Füße werden bezeugen, was die Menschen mit ihnen getan haben.

(66) Hätten WIR es gewollt, so hätten WIR sie blind gemacht. Wie hätten sie dann sehen können wohin sie gehen? (67) WIR haben die Macht dazu, sie lahm zu erschaffen, sodass sie sich nicht rühren können. Doch sie konnten sehen und sich bewegen.

Die Verbrecher taten das Falsche und können es jetzt nicht wieder gut machen.

(68) Wenn WIR einen Menschen lange leben lassen, dann ist er in seiner Jugend stark.

Im Laufe seines Lebens wird er jedoch schwach werden.

Überlegt einmal, wer hat die Macht dazu, jemanden altern zu lassen?

Wer das tun kann, kann sie auch wieder auferstehen lassen.

Verstehen sie denn diese Zeichen nicht?

(69) WIR haben Muhammad nicht gelehrt, Reime zu dichten. - Er ist kein Dichter! - Die deutlichen Verse im Qur'an sind nur eine Warnung. (70) Sie sollen alle Lebendigen warnen ...

Ungefähre Erklärung zur 36. Sure *yāsīn*



Vers 71 bis 83

(71) ‚Erkennen die Menschen denn nicht, was WIR für sie erschaffen haben?

WIR haben das Vieh für sie erschaffen. Es gehört ihnen und sie nutzen es. (72) WIR haben das Vieh gezähmt. Auf ihm reiten sie und von ihm essen sie. (73) Es ist ihnen nützlich und sie haben zu trinken.

Warum danken sie nicht?

(74) - Manche tun sogar das Gegenteil. - Sie beten nicht ALLAH an, sondern nehmen sich falsche Götter. Sie glauben wirklich, dass diese Götzen ihnen helfen können. (75) Doch gibt es diese Götter in Wirklichkeit nicht, deshalb können sie auch nicht helfen.

(76) – Muhammad! - Sei nicht traurig darüber, was diese Menschen sagen. WIR wissen genau, was sie heimlich und was sie offen tun.

(77) Erkennt der Mensch denn nicht, dass WIR ihn aus einem Samentropfen erschaffen haben? Wenn er erwachsen ist, bekämpft er UNS sogar.

(78) Er fragt: ‚Wer macht die Knochen wieder lebendig, wenn sie zerfallen sind?‘

(79) - Antworte ihm: - ‚Die zerfallenen Knochen macht DER lebendig, DER sie das erste Mal lebendig werden ließ. ER kennt die ganze Schöpfung‘.

(80) - Lebendig macht DER, - DER für euch aus dem Holz der grünen Bäume Feuer entstehen lässt. Damit ihr es anzünden könnt.

(81) - Was meint ihr? - Kann ALLAH, der die Himmel und die Erde erschaffen hat, nicht etwas Gleiches entstehen lassen?

Ja doch, ER ist der immer wieder ERSCHAFFENDE, der ALLWISSENDE!

(82) Alles kommt auf SEINEN Befehl hin! Wenn ER etwas erschaffen will, sagt ER: KUN! (Sei!), und es ist da.

(83) Preis sei DEM in DESSEN Hand die Macht über alles liegt, und am Ende seid ihr bei IHM.

Ṣadaqa llāhu l-`azīm

ALLAH hat die Wahrheit gesprochen.